



MUSIK
MUSEEN
AUSSTELLUNGEN
LITERATUR
THEATER

Saisonprogramm

Oktober 2023 – April 2024

04.03.2023 – 12.11.2023
SINGISEN FORUM **AUSSTELLUNG**
Landschaftsveränderung
im Blickfeld der Kunst
«**Rolling Stones**»
Ausstellung kuratiert von
Sadhya Niederberger

03.06.2023 – 21.04.2024
MUSEUM CASPAR WOLF **MUSEEN**
Ausstellung
«**Wolf Wolf Wolf**»
1 Künstler – 3 ganz
unterschiedliche Bilder

**10.09.2023 – 12.11.2023 sowie
23.01.2024 – 21.04.2024**
MUSEUM KLOSTER MURI **MUSEEN**
Ausstellung
«**Von Söldnern,
Geld und Macht**»
Aus der Familiengeschichte des
Abtes Zurlauben

Weiterhin aktuell
SINGISEN FORUM **AUSSTELLUNG**
EIN BLICK
Permanentes Kunstfenster
Jeden 1. Mittwoch im Monat
Vernissage um 12.15 Uhr
Anschließend Kunst-Lunch

26.11.2023 – 07.01.2024
MUSEUM KLOSTER MURI **MUSEEN**
Ausstellung
«**Advent! Advent!**»
Öffentliche Führungen
Mit der Sammlerin Evelyne Gasser:
Donnerstag, 30.11.2023 → 14.00 Uhr
Donnerstag, 07.12.2023 → 14.00 Uhr
Donnerstag, 14.12.2023 → 14.00 Uhr
Donnerstag, 21.12.2023 → 14.00 Uhr
Mit dem Kurator Dr. Rudolf Velhagen:
Sonntag, 10.12.2023
→ 14.00 und 15.00 Uhr

Oktober

Samstag, 14.10.2023 → 19.30 Uhr
MUSIK IM FESTSAAL **MUSIK**
Festsaal Kloster Muri
Die Familie Mozart
Musikkollegium Winterthur
Andriy Dragan – Klavier
Bogdan Božović – Leitung & Violine

Samstag, 21.10.2023 → 14.00 Uhr
SINGISEN FORUM **AUSSTELLUNG**
Ausstellung «Rolling Stones»
Werkgespräche
Mit Andreas Frick, Andi Rieser,
Corina Rüegg, Franziska Rutishauser

Sonntag, 22.10.2023 → 20.30 Uhr
MUSEUM KLOSTER MURI **MUSIK**
Lage Lund

Samstag, 28.10.2023 → 14.00 Uhr
MUSEUM KLOSTER MURI **MUSEEN**
Ausstellung «Von Söldnern, Geld & Macht»
«**Wenn Kleriker
im Soldgeschäft
mitmischen.**»
Vortrag Dr. Dominik Sieber

Sonntag, 29.10.2023 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
Joel Ross

November

Freitag, 03.11.2023 → 19.30 Uhr
BIBLIOTHEK MURI **LITERATUR**
Start Muri Info, Besucherzentrum
**MuriLiteratur:
Krimnacht 7.0**
Der Aargauer Autor Peter Beeli stellt
auf dem Spaziergang durch Muri
seinen neuesten Kriminalroman vor.

Samstag, 04.11.2023, 11-16 Uhr
MMBM **MUSEEN**
Ausstellung «Wachstum»
**Kräuterbücher der
Renaissance**
Eröffnung

Sonntag, 05.11.2023 → 20.30 Uhr
MUSEUM KLOSTER MURI **MUSIK**
Oliva Trummer

Montag, 06.11.2023 → 20.00 Uhr
CABARENA **THEATER**
Aula Bezirksschule Bachmatten
Hart auf Hart
«Wollen sie Wippen?»
Elisabeth Hart & Rhaban Straumann

Sonntag, 12.11.2023 → 14.00 Uhr
SINGISEN FORUM **AUSSTELLUNG**
Ausstellung «Rolling Stones»
Finissage

Werkgespräche mit Werner Casty,
Tatjana Erpen, Christiane Hamacher,
Patrick Rohner, Stephan Wittmer

Sonntag, 12.11.2023 → 14.00 Uhr
MUSEUM KLOSTER MURI **MUSEEN**
Ausstellung «Von Söldnern, Geld & Macht»
Finissage

Sonntag, 12.11.2023 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
**Emmanuel
Michael**

Samstag, 18.11.2023 → 19.30 Uhr
MUSIK IM FESTSAAL **MUSIK**
Festsaal Kloster Muri
Perlen des Barock
Christian Immler – Bass Bariton
Les Passions de l'Âme, Orchester
für Alte Musik Bern
Meret Lüthi – Violine und Leitung

Sonntag, 19.11.2023 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
Yuhan Su

Sonntag, 26.11.2023 → 16.00 Uhr
MUSEUM KLOSTER MURI **MUSEEN**
Ausstellung «Advent! Advent!»
Vernissage

Sonntag, 26.11.2023 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
**Chris Potter
Circuits Trio**

Dezember

Sonntag, 03.12.2023 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
Emma Frank

Donnerstag, 07.12.2023 → 18.00 Uhr
MUSEUM KLOSTER MURI **MUSEEN**
Ausstellung «Advent! Advent!»
**Eröffnung
Adventsfenster**
Mit Umtrunk und Samichlausbesuch

Samstag, 09.12.2023 → 19.30 Uhr
MUSIK IM FESTSAAL **MUSIK**
Singisen Saal
**Klavierabend mit
Anton Gerzenberg**

Sonntag, 10.12.2023 → 11.00 Uhr
MUSEUM KLOSTER MURI **MUSEEN**
Ausstellung «Advent! Advent!»
«**Klausjagen**»
Der Kurator Dr. Rudolf Velhagen im
Gespräch mit Hanstoni Gamma,
Mitglied Vorstand St. Niklausen-
gesellschaft Küssnacht am Rigi,
Ressort Iffelen

Sonntag, 10.12.2023 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
Noam Wiesenberg

Freitag, 15.12.2023 → 16.00 Uhr
Samstag, 16.12.2023 → 16.00 Uhr
MUSEUM KLOSTER MURI **MUSEEN**
Ausstellung «Advent! Advent!»
**Traditional
Afternoon Tea**
mit Zita Langenstein und
Meng-Lin Chou

Januar

Freitag, 05.01.2024 → 19.30 Uhr
MUSIK IM FESTSAAL **MUSIK**
Festsaal Kloster Muri
**Symphonisches
Konzert**
Stuttgarter Kammerorchester
Emanuel Pahud – Flöte
Thomas Zehetmair – Leitung

Sonntag, 07.01.2024 → 14.00 Uhr
MUSIK IM FESTSAAL **MUSEEN**
Ausstellung «Advent! Advent!»
Finissage
Kurator Dr. Rudolf Velhagen
im Gespräch mit der Lenzburger
Sammlerin Evelyne Gasser

Sonntag, 14.01.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
**Petros Klampanis
«Tora Collective»**

Montag, 15.01.2024 → 20.00 Uhr
CABARENA **THEATER**
Aula Bezirksschule Bachmatten
**Michael Feindler:
«Durchbruch»**

Sonntag, 21.01.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
Melissa Aldana

Februar

Samstag, 17.02.2024 → 19.30 Uhr
MUSIK IM FESTSAAL **MUSIK**
Festsaal Kloster Muri
**Klavierrezital mit
Arcadi Volodos**

Sonntag, 18.02.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
Gian Slater

März

Sonntag, 03.03.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
N.N.

Sonntag, 10.03.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
David Friedman

Sonntag, 17.03.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
**Sean Mason
Quartet**

**Frühlingsfestival
«Wanderlust»**

Samstag, 16. März 2024 → 19.30 Uhr
Festsaal Kloster Muri
Eröffnungskonzert
Zürcher Symphoniker
Chamber orchestra
Claire Huangci – Klavier und Leitung

Sonntag, 17. März 2024 → 17.00 Uhr
Singisen Saal

**Kammermusik
Konzert**
Claire Huangci Klavier
mit Bizzotto & friends

Samstag, 23. März 2024 → 19.30 Uhr
Singisen Saal
Solo Rezital
Schubert & Co. und CD Taufe
Mit Claire Huangci

Sonntag, 24. März 2024 → 11.00 Uhr
Singisen Saal

**Kammermusik
Matinee**
Claire Huangci – Klavier
Sebastian Bohren – Violine

Montag, 18.03.2024 → 20.00 Uhr
CABARENA **THEATER**
Aula Bezirksschule Bachmatten

**Rebecca
Carrington &
Colin Brown**
«Best of»

Sonntag, 24.03.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
Trio Grande

April

Sonntag, 28.04.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**
**Anat Cohen
Quartettino**

Familien-Anlässe

Samstag, 02.12.2023 → 14.00 Uhr
MUSEUM KLOSTER MURI **MUSEEN**
Bibliothek
Ausstellung «Advent! Advent!»

**Nordischer
Märchenzauber
im Advent**
Märchenerzählerin Lisa Kalt
entführt Gross und Klein in
den Hohen Norden.

**Montag, 16.10. / 20.11.2023 /
22.01. / 19.02. / 18.03.2024**
→ 09.30 Uhr
BIBLIOTHEK MURI **LITERATUR**

Verslimorgen
Versli und Reime
mit Regina Meyer-Gilgen.

**Mittwoch, 25.10. / 08.11. / 22.11. /
29.11. / 13.12.2023**
→ 16.00 Uhr
BIBLIOTHEK MURI **LITERATUR**

Märchenzeit
Die beliebte Märchenstunde.
Für Kinder ab 3 Jahren.

**Mittwoch, 17.01. / 14.02. /
06.03. / 03.04.2024**
→ 13.30 Uhr
BIBLIOTHEK MURI **LITERATUR**

Gschichtezeit
Die Eule Karli öffnet ihr Koffer-
theater und zaubert neue
Geschichten hervor. Für Kinder
ab 3 Jahren.

Immer aktuell:
Die neuesten Informationen
finden Sie unter www.murikultur.ch



www.murikultur.ch
www.muri.ch
www.klostermuri.ch
www.freiamt.ch

**Muri Info
Besucherzentrum**
Marktstrasse 4
5630 Muri
Tel. 056 664 70 11
info@murikultur.ch
Öffnungszeiten
Dienstag – Sonntag
11.00 – 17.00 Uhr
Im Winter (1.11.-31.3.)
bis 16.00 Uhr
Montag geschlossen

Oktober 2023 – April 2024
**Informationen.
Aktuelles.
Saisonprogramm.**

www.murikultur.ch

Blitzlicht
**Musikalische
Perlen aus den
Jahrhunderten**

Aktuell
**Söldner, Geld,
Macht – und ein
Fürstabt**



Wachstum

Kräuterbücher der Renaissance

Eröffnung:
4. November 2023



MUSEUM FÜR
MEDIZINHISTORISCHE
BÜCHER
MURI

Mehr Infos: Website mmbm.ch
Instagram [museum_mmbm](https://www.instagram.com/museum_mmbm)

Marktstrasse 4
CH-5630 Muri



Basler Kammerorchester BKO



Rolling Stones



Petros Klampanis



Advent! Advent!



Rebecca Carrington & Colin Brown

Ein herzliches Dankeschön!



Fonds Dr. Josef Gut | Familie Dr. Franz Käppeli | Stiftung Graphica Helvetica | Fondation Emmy Ineichen
Monsol Foundation | Katharina Strebel Stiftung | Koch-Berner-Stiftung | Vereinigung Freunde der Klosterkirche Muri

Ein ganz grosses Dankeschön gilt all unseren Firmengönnern, Sponsoren, privaten Gönnerinnen und Gönnern.



MuriTheater
Freilichttheater Produktion 2023
«Amerika»

MURIKULTUR
MUSEUM
NUNGEN
LITERATUR
THEATER

Notabene

EDITORIAL



Was heisst Reichtum: Geld, Besitz? Für uns bei Murikultur bedeutet das Wort etwas anderes: Fülle. Und in diesem Sinne sind wir tatsächlich reich – ebenso wie Sie, unser Publikum.

Während Sie diese Zeilen lesen, sind die Murikultur Tage schon wieder Geschichte. Ein reichhaltiges Wochenende voller Kultur. Und bereits warten weitere kulturelle Perlen aus unseren Ressorts auf Sie.

So beispielsweise im Programm von Musik im Festsaal oder in jenem von Musig im Pflögdach. Beidenorts spielen Musikgrößen auf. Von Klassik bis Jazz. Von verspielt bis rhythmisiert und schlagkräftig.

Unsere Sonderausstellung «Von Söldnern, Geld und Macht» ermöglicht einen besonderen Einblick in barocke Zeiten und hinter die Fassade der reichen, mächtigen Familie Zurlauben. Besinnlich und berührend wird die diesjährige Weihnachtsausstellung sein. Sie widmet sich voll und ganz dem Advent.

Wir sind dankbar, Ihnen so reiche Erlebnisse bieten zu dürfen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, herzlich willkommen

Heidi Holdener

Heidi Holdener
Geschäftsführerin

AKTUELL



Söldner, Geld, Macht – und ein Fürstabt

Er war ein mächtiger Mann, hat Grosses angestossen und in Muri Spuren hinterlassen, welche die Gemeinde bis heute prägen: Fürstabt Plazidus Zurlauben. Aus Anlass seines 300. Todestages zeigt das Museum Kloster Muri eine spezielle Sonderausstellung.

Ohne ihn gäbe es die beeindruckende Klosteranlage nicht – zumindest nicht in dieser Form. Zu seiner Zeit blüht das Kloster Muri zur reichsten Abtei der Schweiz auf. Ihr gehörten sogar Ländereien und Dörfer am oberen Neckar.

Doch wer war Plazidus Zurlauben, dessen Todestag sich 2023 zum 300. Mal jährt? Der habsburgische Kaiser Leopold I. ernannte ihn zum Fürstabt – ein Titel, der damals übrigens gekauft wurde und den Zurlauben angeblich zum «Schnäppchenpreis» von 12'000 statt 45'000 Gulden erhielt. Kannte er den Kaiser wirklich so gut?

Eine Sonderausstellung als Audiorundgang konzipiert, zeigt Leben und Wirken des illustren Abtes aus Sicht seiner Mitstreiter:innen, aber auch seiner Untergebenen. Sie ermöglicht tiefe Einblicke hinter die Fassade der umtriebigen Familie Zurlauben. Nichts wurde hier dem Zufall überlassen. Selbst die Wahl Zurlaubens zum Abt war alles andere als Glücksache. Für Muri hat sie sich jedoch langfristig als Glücksfall herausgestellt.

10. September – 12. November 2023 und 23. Januar – 21. April 2024.
Online erwartet Sie ein Kurzinterview mit Kurator Thomas Frei:
www.murikultur.ch/notabene.

BLITZLICHT

Musikalische Perlen aus den Jahrhunderten

Musikalische Höhepunkte und Leckerbissen bei Musik im Festsaal: Vom grossen Orchester bis zur reichen, doch fast privaten Kammermusik im Singisen Saal.

Wer weiss heute noch, dass einer von Mozarts Söhnen selbst Komponist und Musiker war? Zwar konnte Franz Xaver Wolfgang Mozart nie ganz aus dem langen Schatten seines Vaters heraustreten, doch seine – heute kaum mehr bekannte Musik – ist von ganz eigener Schönheit. Das Musikkollegium Winterthur wartet am 14. Oktober 2023 mit seinem Konzert für Klavier und Orchester sowie zwei Werken seines Vaters auf.



Stuttgarter Kammerorchester



Claire Huangci

Perlen des Barock spielt das Berner Orchester «Les Passions de l'Âme» im Festsaal am 18. November 2023 – und auch hier kommen wieder die Söhne zum Zuge: Diesmal jene von Johann Sebastian Bach. Vorab lohnt sich ein Rundgang durch die Abt Zurlauben und der barocken Machtentfaltung gewidmeten Sonderausstellung «Von Söldnern, Geld und Macht» im Museum Kloster Muri.

Im Januar erwartet die Besucher:innen das Stuttgarter Kammerorchester mit dem Flötisten Emanuel Pahud. Vor allem Menschen, die wenig direkten Zugang zur klassischen Musik haben, erreicht Pahud gern. Ganz im Zeichen des Klaviers steht der Februar mit einem Rezital von Arcadi Volodos, einem Erzähler intensiver Geschichten und unendlicher Welten.

Kammermusikalisch gestaltet sich der Frühling: Das Kammermusikfestival im März, diesmal unter dem Titel «Wanderlust», wird geleitet von Artist in Residence Claire Huangci. Neben den Zürcher Symphonikern ist auch der letztjährige Artist in Residence, Sebastian Bohren, wieder zu Gast.

APROPOS



Venus von Muri

Venus begegnen wir in der Astronomie, Mythologie, der Kunst und auch der Populärkultur. Das Venusymbol steht in der Biologie für das weibliche Geschlecht, mit einer Faust verstärkt, für die internationale Frauenbewegung.

2024 steht Muri im Zeichen der Venus. Denn fast 1000 Jahre lang war die Geschichte von Muri und seines Klosters von Männern geprägt. Die Venus von Muri gibt es nicht, viele Venus von Muri hingegen sehr wohl. Wir begeben uns auf Spurensuche. Und wenn wir keine Venus von Muri finden, dann erfinden wir eine. Das Prinzip «Venus» wird uns zu einer vielfältigen Auseinandersetzung mit dem Frausein in Geschichte und Gegenwart anregen.

Zur Teilnahme am offenen Kunstprojekt sind neben Kunstschaffenden alle Menschen eingeladen, die sich mit Muri verbunden fühlen. Es wird von Brigitt Bürgi und Peter Fischer kuratiert und findet vom 4. Mai bis 3. November 2024 in den Museen von Murikultur im Singisenflügel, der Klosteranlage sowie auf Social Media statt.

Mehr Informationen, auch zur öffentlichen Ausschreibung für Kunstschaffende, unter www.venusvonmuri.ch

KURZ & KNAPP

Viel mehr als eine Dokumentation

«Stephan's Basement» macht Schlagzeugkultur auf ganz besondere Weise erlebbar. Und führt junge Jazzrinnen und Jazzern in die vielfältigen Welten und Spielweisen führender Schlagzeuger:innen unserer Zeit ein. Sie spielen jeweils ein kurzes, aber tiefgründiges Solo in Stephan Diethelms Musikeller. Dieses wird aufgezeichnet und bildet so ein wachsendes und lebendiges Archiv modernen Schlagzeugschaffens.
Mehr dazu? www.murikultur.ch



Lebendig, motiviert, engagiert

Museen sind verstaubt? Mitnichten! Diesen Beweis tritt unser Museumsteam immer wieder aufs Neue an. Motiviert und engagiert bringen die Mitglieder sich ein und gestalten die Museen und Sonderausstellungen von der Idee bis zur Realisierung tatkräftig mit. Dabei wird nicht nur gearbeitet, sondern auch viel gelacht. Damit dies weiterhin so bleibt, suchen wir Verstärkung.

Interesse? Melden Sie sich jetzt gleich unter geschaeftsstelle@murikultur.ch

MENSCHEN



WER?
Jakob (Köbi) Strebel
WAS?
Museumsteam / Aufsichtsteam
SEIT WANN DABEI?
2013

Zwanzig Jahre seines Lebens hat Jakob Strebel, genannt Köbi, das Altersheim St. Martin im Zentrum Muri geleitet. Einige Jahre nach seiner Pensionierung begann er, sich ganz persönlich für die Kultur in Muri zu engagieren: 2013 übernahm er die Leitung von MuriTheater. Hätte er gewusst, was auf ihn zukommen würde mit einer solch riesigen Produktion, er hätte es sich damals wohl noch einmal überlegt, bekannte er später. Zum Glück ist er Murikultur erhalten geblieben und engagiert sich stark. Nach der Abgabe der Ressortleitung im Jahr 2017 an seine Nachfolgerin Nicole Laubaucher zuerst im Museum Kloster Muri – bis heute ist er mit seinen vielen kreativen und praktischen Ideen wertvoller Teil des Museumsteams. Seit einiger Zeit verstärkt er zudem das Aufsichtsteam im Museum Caspar Wolf und im Singisen Forum tatkräftig. Neben diesen vielfältigen Tätigkeiten liest er sehr gerne und freut sich über Zeit mit seiner Familie und den Enkelkindern, mit denen er einiges unternimmt.

PERSÖNLICH



Wie kommt die Jugend zur Kunst?
Rahel Lüchinger ist Vermittlerin bei Murikultur.
Aber was heisst das eigentlich, Vermittlung?

Was bedeutet das, Vermittlung im musealen Bereich?
An sich wäre eine Ausstellung in einem Museum schon Vermittlung. Sie ist öffentlich zugänglich und vermittelt so Kunst, Kultur, Historie und so weiter. Seit 20 bis 30 Jahren schaut man verstärkt darauf, dass auch Kinder und Jugendliche ins Museum kommen – und genau das ist unsere Arbeit: Wir arbeiten speziell mit Schulklassen und Kindergruppen aller Altersstufen und bieten hier Workshops an.

Was passiert in so einem Workshop?
Dazu gehört immer eine interaktive, dialogische Führung. Sie soll den Kindern – sozusagen im Austausch – die Exponate mit verschiedenen Zugängen näherbringen. Dabei wird nicht nur geschaut und gesprochen,

sondern auch gezeichnet und geschrieben. Im Atelier wird dann im Anschluss das Erlebte gestalterisch verarbeitet.

Braucht es solche Angebote wirklich?
Absolut! Sie sind wichtig: Viele Menschen haben eine Hemmschwelle, ins Museum und vor allem in Kunstmuseen zu gehen. Kommen sie als Kinder und Jugendliche mit der Schule ins Museum, können wir mittels geleiteter Workshops genau solche Vorurteile abbauen. Kultur ist ein wichtiger Teil unseres Lebens! Sie auf diese Weise näher kennen zu lernen, ist eine Bereicherung, meine ich – vor einem Original zu stehen ist ein spezieller Moment. Und etwas, was die Schule nicht bieten kann.

Zwei von vier Angeboten beschäftigen sich mit Caspar Wolf. Warum liegt so viel Gewicht auf ihm?
Er ist eine bekannte Figur der Schweizer Kunst. Caspar Wolf hat vor rund 250 Jahren gemalt: Zum ersten Mal hat man die Berge so gesehen, wie sie wirklich sind. Das war damals neu und innovativ. Dazu kommt er aus Muri – ich fände es schön, wenn viele Kinder aus der Region den Künstler auch kennen würden. Übrigens, die beiden Workshops richten sich an ganz unterschiedliche Altersstufen.

Unsere Vermittler:innen für Kinder und Jugendliche:
Iris Frey
Kirsty Räber
Bénédicte Gueneau
Kerstin Wirz-Burkard

GEWUSST?



Rolling Stones @Muri

Wo auch immer wir hinkommen, was immer wir tun in der Landschaft: Wir hinterlassen sichtbare Spuren. Der Mensch verändert seine Umwelt schnell, aber auch nachhaltig. Dazu gesellen sich geologische Prozesse, welche teilweise über Jahrmillionen hinweg die Landschaft verändern.

140 Kunstschaffende

haben insgesamt teilgenommen

Die Ausstellung «Rolling Stones» widmet sich als Teil des Projektes «Landschaftsveränderung im Blickfeld der Kunst» diesen Umbrüchen. Denn die Konsequenz veränderter Böden sind ökologische, soziale und politische Umwälzungen, die nicht zuletzt von Kunstschaffenden thematisiert werden.

Die Kuratorin Sadyo Niederberger zeigt ausgewählte Originalwerke von neun Kunstschaffenden aus der dokumentarischen Ausstellung «Sedimentieren, kristallisieren, kondensieren». Sie setzen sich mit diesen Veränderungen künstlerisch auseinander.

AKTUELL

Ich muss Euch sagen, es weihnachtet sehr...

Die diesjährige Weihnachtsausstellung von Murikultur steht ganz im Zeichen des Advents. Eine Zeit voller Hektik, eine Zeit voller Besinnung – und vor allem voller Bräuche und Brauchtum.

Der Advent ist eine Zeit voller Magie: Kinder freuen sich aufs nahende Weihnachtsfest, die Erwachsenen sind voller Hektik bei dessen Vorbereitung; im Rausch der anstehenden Geschenke-Orgie. Und doch ist es eine besinnliche Zeit voller Ruhe.

In der diesjährigen Ausstellung der Reihe «Wunderbare Weihnachtsbräuche als aller Welt» sind einzigartige Exponate aus der Lenzburger Privatsammlung von Evelyn Gasser zu entdecken: historische und insbesondere Märchen-Adventskalender aus dem Hohen Norden oder eine hochbarocke Giner-Krippe aus dem Tirol. Die Tradition der Weihnachtsmänner, Niklaue und Samichläuse kann ebenso erlebt werden, wie eine zeitgenössische Interpretation des im 19. Jahrhundert aufgekommene Adventskranzes.



Ganz besonders: Mit einer Auswahl von Iffelen der St. Niklausengesellschaft Küssnacht am Rigi beleuchtet die Weihnachtsausstellung eine zutiefst urschweizerische Adventstradition. Jene des Küssnacher Klausjagens – einer der imposantesten Nikolausbräuche Europas. Dies alles wird von einem attraktiven Rahmenprogramm begleitet. Mehr Informationen dazu: www.murikultur.ch.

In der online Ausgabe von Notabene erwartet Sie ein Kurzinterview mit dem Kurator Dr. Rudolf Velhagen: www.murikultur.ch/notabene

Das ganze Interview mit Rahel Lüchinger sowie ein kurzes Videointerview finden Sie unter www.murikultur.ch/notabene. Schauen Sie rein!